

Verwandlungs-Mut

In jeder Zeit

Wandelweg

Gerade komme ich mal wieder von einem Kurzurlaub in Holland zurück. Neben einigen mir unbekannten Verkehrs- und Hinweiszeichen ist mir dabei dieses Jahr ein Schild besonders aufgefallen: Wandelpad.

Die deutsche Übersetzung Wanderweg erscheint mir im Gegensatz zu dem niederländischen Wandelpad bei weitem nicht das auszudrücken, was unsere Nachbarn mit ihrem Wort verbildlichen:

Ich starte zu einer Wanderung und lasse das Bekannte hinter mir. Ich verlasse mein heimeliges Nest, gehe hinaus bei Wind und Wetter, Sonne oder Regen. Lasse mich ein auf neue oftmals schmale Pfade. Suche das Unbekannte, den anderen Blick, Sichtweisen. Verändere die Richtung, lasse mich leiten, vertraue auf mich.

Ich wandele auf Pfaden und mit mir wandelt sich die Umgebung.

Nach einem Dickicht erscheint eine Lichtung, nach einem Regenschauer Sonnenstrahlen

und nach rutschigen Stegen ein breiter, fester Weg.

Ich bin offen für das Fremde, quere Hindernisse und überwinde meine Grenzen.

Der Wanderweg wird zum Wandelweg.



Text und Foto: Berthold Vilbusch